

- Essenz:** Liebliche Kinder, im Land des Glücks ist für einen halben Kreislauf lang jeder Tag ein Feiertag, denn dort wird Leid weder erwähnt noch gibt es eine Spur davon.
- Frage:** Welche Methode, mit der ihr euer Leben wertvoll machen könnt, zeigt der Vater euch Brahmanenkindern?
- Antwort:** Baba sagt: „Lieblichste Kinder, wenn ihr euer Leben wertvoll machen möchtet, setzt euren Körper, Geist und Reichtum für den göttlichen Dienst ein. Folgt dem Vater. Dann seht, was ihr als Rückgabe dafür erhaltet! Die Seele wird wie Gold und ihr erhaltet einen sehr schönen Körper. Ihr werdet auch sehr reich sein.“
- Lied:** Endlich ist der Tag gekommen, auf den wir gewartet haben.

Om Shanti. Wenn der Vater „Om Shanti“ sagt, dann sagt Dada auch „Om Shanti“ und die Kinder sagen innerlich auch „Om Shanti“. Wenn jemand von euch einen Vortrag hält, beginnt er mit „Om Shanti“. Jeder, der dort sitzt und zuhört, sagt auch „Om Shanti“. Man muss diese Antwort sicherlich geben. Kinder, ihr versteht, dass ihr, die Seelen, jetzt ein Treffen mit der Höchsten Seele feiert. Es heißt, dass die Seelen lange Zeit von der Höchsten Seele getrennt waren. Ihr trefft Shiv Baba jetzt höchstpersönlich und Er ist gekommen, um Seine Rolle zu spielen. Auf dem Anbetungsweg habt ihr so sehr nach Ihm gesucht und endlich ist der Tag gekommen, an dem ihr den Vater trefft. Bharat allein ist das ewige Land und alle anderen Länder sind vergänglich. In der neuen Welt gibt es nur Bharat. Bharat wird niemals zerstört; es existiert die ganze Zeit über. Es gibt heute sehr viele Länder, aber als das Königreich der Gottheiten in Bharat existierte, gab es sie nicht. Damals lebten auf der Erde lediglich die Bewohner Bharats. Es gab keine anderen Menschen und es gab nur das eine Königreich der Sonnendynastie. Jetzt sind nur noch die Denkmäler der Gottheiten vorhanden. Ihr Andenken wurde gewahrt. Der Baum der Menschheit ist anfangs sehr klein. Jene Welt wird „Königreich Ramas, Gottes Königreich“, genannt, das von Gott gegründet wurde. Jetzt ist es zum „Königreich Ravans“ geworden. Das von Gott gegründete Königreich besteht einen halben Kreislauf lang und wird dann Ravans Königreich, die lasterhafte Welt. Niemand weiß, wie sich dieser Weltkreislauf dreht, wohin die Gottheiten gingen und wie die einst reinen Seelen unrein wurden. Sie müssen die Treppe hinabsteigen und die himmlischen Grade nehmen nach und nach ab. Wenn es eine Mondfinsternis gibt, sagt man: „Gib eine Spende und die Finsternis wird entfernt.“ Der Vater sagt: „Entsagt jetzt den 5 Lastern!“ Wenn ihr aus Ravans Gefängnis befreit seid, ist Ramas Königreich etabliert. Die Laster existieren dort nicht, aber niemand weiß das. Die Menschen denken, dass sie schon immer da waren. Es gibt zahllose Meinungen. Ihr habt nur eine Vorgabe, eine ungeteilte, einheitliche Meinung. Hier, im Eisernen Zeitalter, gibt es gottlose Gebote. Ihr Menschen Bharats wisst, dass ihr als anbetungswürdige Gottheiten im Königreich Ramas gelebt habt und dann Anbeter wurdet. Es ist euch Kindern klar bewusst, dass ihr anbetungswürdig wart und dann, im Laufe von bis zu 84 Leben, Anbeter geworden seid. Die Menschen denken, dass Gott sowohl anbetungswürdig als ein Anbeter ist, dass alles Seine göttlichen Aktivitäten sind und jede Seele auch die Höchste Seele ist. Ihr Kinder habt jetzt das Glück, dass ihr den Vater gefunden habt, an den ihr euch einen halben Kreislauf lang erinnert habt. Es heißt: „Jeder denkt in der Zeit des Leids an Gott, aber niemand denkt an Ihn, wenn man glücklich ist“ Wenn die Seelen unglücklich werden, denken sie an den Vater. Niemand ruft Ihn im Goldenen Zeitalter. Jetzt findet das Treffen der Seelen mit der Höchsten Seele statt. Allein der Vater ist der Ozean des Wissens. Es geht hier nicht um einen Ozean aus Wasser. Schaut nur, welche riesigen Menschenansammlungen es im Bhakti gibt. Ihr feiert jetzt das wahre Treffen, aber nicht alle können gleichzeitig nach Madhuban kommen. Einige kommen von einem Ort und andere kommen von einem anderen Ort. So viele Hunderttausende hingegen baden während der Kumbha Mela im Ganges. Sie tun es Leben für Leben und sie behaupten, dass es diesen Brauch schon immer gibt. Sie sprechen von einem großen und einem kleinen Zusammenfluss. Der Vater kommt nur einmal, um euch zu läutern. Wenn, wie behauptet wird, der Ganges der Reiniger ist, vermittelt er den Menschen dann Wissen? Hier ist der Vater und Läuterer anwesend und vermittelt euch das Wissen über Anfang, Mitte und Ende der Welt. Ihr wisst, in welchem Zustand die Welt sich jetzt befindet und habt Visionen von der Transformation gehabt.

Brahma ist Arjuna. Er erzählt, wie Er allem entsagte, als er sowohl eine Vision der Zerstörung, als auch eine Vision seines Königreichs hatte. Daraufhin hat sofort seinem Zuhause und all seinen weltlichen Angelegenheiten entsagt. Das Ende muss stattfinden und das ist nichts Neues. Dies ist Gottes Hof und kein Unreiner sollte hier sitzen. Wenn doch, würde er noch tiefer fallen. Aus diesem Grund wird Unreinen nicht gestattet, hierher zu kommen. Sie kommen trotzdem, weil sie denken, dass niemand wissen kann, ob sie sich der sinnlichen Begierde hingeben oder nicht. Das ist eine sehr schmutzige Angelegenheit. Im Ausland werden Eltern, die Vierlingen oder Fünflingen Geburt geben, sogar Preise verliehen. Im Goldenen Zeitalter haben sie nur einen Sohn und eine Tochter und auch dann geht es dabei nicht um die sinnliche Begierde. Laster existieren dort nicht. Es ist Ramas Königreich. Wenn eine Kumari heiratet, erhält sie eine Aussteuer, aber auf eine Weise, dass niemand weiß, was sie von wem erhalten hat. Der Vater sagt auch: „Ich gebe euch eine inkognito Spende. Kann irgendwer sagen, was Ich euch gebe?“ Es geschieht im Verborgenen. Niemand kann verstehen, dass ihr Bks die zukünftigen Meister der Welt seid. Euch ist bewusst, dass ihr die Meister der Welt wart und dass ihr 84 Leben hier auf der Erde verbracht habt. Wir beanspruchen unsere Erbschaft von Baba in jedem Kreislauf. Ihr sagt: „Baba, wir treffen Dich in jedem Kreislauf. Wir haben Dich auch im vergangenen Kreislauf getroffen.“ Baba wird auch „Rama“ genannt. Er ist jedoch nicht der König Rama des Silbernen Zeitalters. Dieser ist der Unbegrenzte Vater und Er sagt euch, Seinen Kindern, jetzt: „Verinnerlicht jetzt göttliche Tugenden und werdet Gottheiten.“ Die Leute loben jene Gottheiten sehr, aber sie verstehen nichts. Sie singen lediglich Loblieder auf sie. Es besteht ein großer Unterschied zwischen Rama und Narayan aber die Menschen haben alles sinnlos vermischt. Euch werden die wichtigsten Zusammenhänge erklärt. Der Anbetungsweg beginnt mit dem Kupfernen Zeitalter. Es gilt, durch den Kreislauf der 84 Leben zu gehen und abzusteigen. Baba fragte: „Werdet ihr, die ihr hier sitzt, allesamt 84 Mal wiedergeboren oder werden es bei einigen nur 80 oder 82 Leben sein? Wird jeder die Abschlussprüfung bestehen? Werden jene, die weggehen, eine größere oder kleinere Anzahl von Leben hier auf der Erde verbringen? Jedermanns Rolle entspricht der Stufe seines Bewusstseins. Viele sind vom Wissen sehr angetan, aber dann gehen sie wieder. Wie können sie da ins Goldene Zeitalter kommen? Da sie oft sogar Verleumdung verbreiten, kommen sie selbst zu einem sehr späten Zeitpunkt als einfache Bürger ins Silberne Zeitalter. Nicht alle können Mitglieder der Sonnendynastie werden. Der Rosenkranz wird der Reihe nach erschaffen und entspricht dem Einsatz, den ihr erbringt. Der Vater ist der Wissensozean. Niemand weiß, über welches Wissen Er verfügt. Ihr erhaltet jetzt Sein Wissen. Die Menschen singen lediglich Gottes Lob, aber sie verstehen nichts. Sie gehen auf dem Weg der Anbetung. Alle Festtage dort beziehen sich auf diese Zeit. Einen halben Kreislauf lang ist für euch jeder Tag ein Feiertag. Dort werdet ihr nicht einmal ein Wort für Leid. Es sind heilige Tage, weil ihr rein seid. Der Vater sagt: „Dies ist euer letztes Leben in dieser Welt. Als Ravans Königreich begann, wurde sie zum „Land des Todes“. Niederlage für das Land des Todes und Sieg für das Land der Unsterblichkeit! Dies ist ein Bühnenstück über Glück und Leid, über Rama und Ravan. Ihr beansprucht durch Rama das Königreich und Ravan nimmt es euch. Der Vater sagt: „Ihr kennt eure eigenen Leben nicht.“ Niemand, nur der Vater, kann euch etwas darüber sagen. Die Menschen sprechen von 8.400.000 Millionen Geburten. Wenn es so wäre, würde die Dauer des Kreislaufs Hunderttausende von Jahren betragen. Es dringt nichts in ihren Intellekt ein. Sie können diese Dinge nicht verstehen. Die Dauer, die sie dem Kreislauf gegeben haben, ist nicht richtig. Alle Schriften usw. gehören zum Anbetungsweg. Euch Kindern wird alles mit einfachen Worten erläutert. Wenn ihr weiter Fortschritte macht, wird euch alles noch umso besser erklärt. Wenn jemand stirbt, spüren die Hinterbliebenen ein wenig Desinteresse an der Welt. Das dauert aber nur für die Zeit der Beisetzung. Sobald sie den Verbrennungsplatz oder den Friedhof verlassen und einkaufen gehen, ist alles wie vorher. Sie kaufen dann Fleisch und Alkohol. Kinder, ihr findet jetzt keinen Geschmack mehr an dieser alten Welt. Baba erklärt, dass es zwei Arten Desinteresse gibt. Die Sannyasis auf dem Weg der Isolation haben nur begrenztes Desinteresse. Sie vermitteln nicht das Wissen für den Familienweg und sie können nicht sagen: „Werdet rein!“ Sie können die wahren Worte der Gita nicht äußern. Ihr erhaltet Wissen vom Ozean des Wissens. Viele Menschen verstehen zwar alles, was ihr sagt, aber sie fürchten sich. Wenn ihr weitere Fortschritte macht, werden auch die Gurus akzeptieren, dass es nicht Krishna war, der die Gita gesprochen hat. Wenn sie dies jetzt sagen würden, würden alle ihre Anhänger fortrennen und behaupten, dass die Bks einen Zauber über ihre Gurus verhängt hätten.

Jetzt erklärt der Vater: „Wenn ihr Gottheiten werden möchtet, verinnerlicht die göttlichen Tugenden. Reinheit ist dabei die Hauptsache. Schaut nur, wie tamopradhan das Essen und Trinken der Menschen heutzutage ist! Sie haben in vielen Leben viele gemacht und kein Einziger ist mehr eine wohltätige Seele. Ihr werdet es jetzt wieder. Im Goldenen Zeitalter sind alle Menschen wohltätige Seelen. Dort gibt es nur edle und reine Wesen, während es hier lasterhafte und unreine Wesen gibt. Die Laster existieren im Goldenen Zeitalter nicht. Es besteht ein riesiger Unterschied zwischen dem Königreich Ramas und dem Königreich Ravans. Diese Welt ist das Ravans Königreich. Gott allein ist der Vater und Läuterer. Ihr wisst, dass Er euer Unbegrenzter Vater ist. Die Schöpfung erinnert sich an ihren Schöpfer. Baba hat erklärt, dass ihr im Goldenen Zeitalter nur euren leiblichen Vater kennt. Später, ab dem Kupfernen Zeitalter, erinnert ihr euch an den Unkörperlichen Vater, der jenseits dieser Welt lebt. Jetzt habt ihr 3 Väter: den leiblichen, den Unkörperlichen und den subtilen Vater. Auf dem Anbetungsweg erinnern sie sich, neben ihrem leiblichen Vater, an den Unkörperlichen Vater im Jenseits. Hier geschieht jedoch etwas Erstaunliches: Sowohl Bap als auch Dada sind hier anwesend. Ihr Kinder wisst das und trotzdem vergesst ihr es immer wieder. Man erinnert sich an Prajapita Brahma und ihr seid nur jetzt mit ihm zusammen. Prajapita Brahma ist ein körperliches Wesen, während Shiv Baba unkörperlich ist. Der Unkörperliche und der Körperliche sind verbunden. Sie beide haben die höchste Position. Niemand ist erhabener als sie und trotzdem sitzen sie hier auf so gewöhnliche Art und Weise. Dieses Studium ist für euch Kinder so einfach! Der Vater sagt lediglich: „Betrachtet euch als Seelen.“ Eine Seele ist unvergänglich, wohingegen der Körper vergänglich ist. Eine Seele verlässt einen Körper und nimmt einen weiteren. Es gibt keinen Grund, deshalb zu weinen. Die Leute weinen, wenn sie sich an den Körper erinnern. Ihr braucht nicht zu weinen. Im Goldenen Zeitalter weint niemand. Dort sind sie die Menschen Sieger über die Anhänglichkeit. Alle diese Dinge werden euch im Übergangszeitalter erklärt. Ihr könnt sehr glücklich sein, wenn ihr das Bild von Lakshmi und Narayan anschaut. Darum sagt Baba: Habt ihr Bild und auch ein Bild der Trimurti in eurer Tasche. Nehmt sie in die Hand und schaut sie immer wieder an. „Oho! Das wird aus mir!“ und ihr werdet sehr glücklich sein. Zeigt die Bilder euren Mitmenschen und sagt: „Wir werden Gottheiten wie sie! Ich bin Shiv Baba's Kind. Ich brauche mir um nichts Sorgen zu machen. Was macht es schon, wenn es irgendeinen Verlust gibt! Wir werden für 21 Leben Multimillionäre. Schaut, Baba hat uns alles gegeben.“ Die Menschen werden glücklich sein, wenn sie die Bilder sehen und euch zuhören. Seid ihr also in der Gewinn- oder in der Verlustzone? Baba erklärt euch jetzt persönlich: „Jeglicher Reichtum und Wohlstand dieser alten Welt wird sich in Staub verwandeln. Wenn ihr euer Leben wertvoll machen möchtet, setzt Körper, Geist und Besitz im Dienst ein und seht, was ihr als Rückgabe erhaltet! Die Seele wird wie Gold. Ihr erhaltet wunderschöne Körper und ihr verfügt auch über sehr viel Reichtum. Achcha. Den lieblichsten, geliebten, lange verlorenen und jetzt wiedergefundenen Kindern, Liebe, Grüße und Guten Morgen von der Mutter, Dem Vater, BapDada. Der Spirituelle Vater sagt Namaste zu den spirituellen Kindern.

Essenz für Dharna:

1. Ich bin Shiv Babas Kind. Ich werde in meinen zukünftigen 21 Leben Millionär sein. Bleibt in diesem Glück und macht jeden glücklich. Macht euch um nichts Sorgen.
2. Folgt der ungeteilten Richtlinie des Einen Vaters und entsagt auf unbegrenzte Weise. Folgt dem Vater.

Segen: Möget ihr entschlossene Gedanken haben und die Sanskars eurer Mitmenschen Dank der Besonderheit eurer Kraft der Toleranz transformieren.

Vater Brahma hat die Beleidigung seitens unwissender und auch wissender Seelen hingenommen und sie transformiert. Folgt darin dem Vater. Macht eure Gedanken dafür entschlossen. Fragt euch nicht, wie lange ihr noch so weiter machen müsst. Zu Anfang denkt ihr vielleicht: „Wie soll das funktionieren?“ oder „Wie viel können wir tolerieren?“. Wie dem auch sei – wenn jemand etwas über euch sagt, dann bleibt einfach still, toleriert es, und die Person wird sich ändern. Werdet nicht verzagt.

Slogan: Im Übergangszeitalter Toleranz zu beweisen und sich zu verbeugen, ist die großartigste Sache.

*** * * O m S h a n t i * * ***